

weiter der bisherige Ansat, 1 1/2 Sgr. pr. Woche oder 15 Sgr. pr. Quartal, Gültigkeit behält. Wenn Geschwister gleichzeitig die Freischule besuchen, so bezahlt nur das erste Kind den vollen Ansat, jedes folgende die Hälfte desselben. Diese Vergünstigung findet auf die Schüler der Halbtagsklassen keine Anwendung. Kinder der Alumnen der hiesigen Armencommune sind von jeder Zahlung befreit. Jede Freischule hat drei Unterrichtsstufen, die Elementarstufe mit 2 Classen, die Mittelstufe mit 2 Classen, die Oberstufe, neben der als Halbtagsklassen eine Vormittags- und eine Nachmittagsklasse bestehen. Zur Zeit bestehen außer den ordentlichen Classen noch 7 Hülfsclassen.

1) Die 1. Knabenfreischule. Local: das Erdgeschöß und der 2. Stock des Waißenhaujes. Vorsteher und erster Hauptlehrer C. Steinblind; zweiter Hauptlehrer P. Ehlers; Classenlehrer M. Harz, Ed. Dreesjen, C. Holtorf und H. Jwerjen.

2) Die 1. Mädchenfreischule. Local: der 1. und 2. Stock des Waißenhaujes. Vorsteher und erster Hauptlehrer J. Schmidt; zweiter Hauptlehrer H. Carljen; Classenlehrer Chr. Kreuzfeldt und L. Klein; Classenlehrerinnen Fräul. J. Ehrhorn und E. Fedderjen; Lehrerinnen für Handarbeiten Frau E. Zwanck und Frau Schulz, sowie Frau Tolle als Gehülfin. Schuldienner K. Wittmaack, Wohnung im Keller des Waißenhaujes.

3) Die 2. Knabenfreischule. Local: das Erdgeschöß des Schulhaujes an der fl. Freiheit. Vorsteher und erster Hauptlehrer K. Krambeck; zweiter Hauptlehrer F. Steffen; Classenlehrer A. D. Hesse, P. Clafen, C. Bohm und P. H. Didehous.

4) Die 2. Mädchenfreischule. Local: der 1. Stock des Schulhaujes an der fl. Freiheit. Vorsteher und erster Hauptlehrer C. H. Kruse; zweiter Hauptlehrer C. Runge; Classenlehrer L. Strube und H. Clausen; Classenlehrerinnen Fräulein J. Masnus und E. Hahn; Lehrerinnen für Handarbeiten die Frauen A. Götner und Schulz, sowie Fräulein E. Friedrich als Gehülfin. Schuldienner J. G. Leidner, Wohnung neben dem Schulhauje fl. Freiheit 35.

5) Die 3. Knabenfreischule. Local: das Erdgeschöß des Schulhaujes an der Schauenburgerst. Vorsteher und erster Hauptlehrer C. F. Calljen; zweiter Hauptlehrer K. Thebe; Classenlehrer A. C. Fintz, M. J. C. Hahn, C. A. Kröger und W. Schönfeldt. Schuldienner A. Wolf, Wohnung im Schulhauje.

6) Die 3. Mädchenfreischule. Local: das Schulhaus an der Catharinenstraße. Vorsteher und erster Hauptlehrer F. F. Möller; Classenlehrer W. Gerant,; Classenlehrerinnen Fräul. E. Schlump und Ch. M. D. Schlump; Lehrerinnen für Handarbeiten Frau Godegast, deren Gehülfin Fräulein M. Fedderjen.

B. Bürgerfschulen.

Dieselben haben die Aufgabe, den schulpflichtigen Kindern die erweiterte Schulbildung zu geben, die den gesteigerten Bedürfnissen in den verschiedenen bürgerlichen Lebensstellungen entspricht. Zur Zeit bestehen solche Schulen in 2 Abtheilungen:

a) fünf Bürgerfschulen, und zwar: drei Bürgerfschulen für Knaben und zwei Bürgerfschulen für Mädchen, Töchterfschulen.

Der Unterricht umfasst die gewöhnlichen Schulwissenschaften mit Ausschluß der fremden Sprachen, doch wird den Schülern außer der gewöhnlichen Schulzeit Gelegenheit zur Erlernung der englischen Sprache geboten. Die Schulen haben 6 Stufenklassen mit 3 Hauptlehrern und 3 Classenlehrern; die Töchterfschulen haben statt der Classenlehrer Classenlehrerinnen. Die Schulzeit ist von 8—11 und 1—4 Uhr. Das Schulgeld beträgt in den drei unteren Classen 5 Thlr., in den drei oberen 6 Thlr. für das Jahr; es wird vierteljährlich in Vorausbezahlung mit 1/4 resp. 1/2 Thlr. von der Schul-Commission erhoben. Besuchen Geschwister gleichzeitig die Bürgerfschulen, so wird für dieselben das Schulgeld um 25 pCt. herabgesetzt. Zur Unterscheidung werden die Bürgerfschulen als 1., 2., 3. bezeichnet, ohne daß dadurch ein Rangunterschied angedeutet werden soll.

1. Die 1. Bürgerfschule für Knaben. Local: der 1. Stock des Schulhaujes an der Bürgerstraße. Vorsteher und 1. Hauptlehrer: C. Lüßing; 2. Hauptlehrer: J. Stehn; 3. Hauptlehrer: C. Hennings; Classenlehrer: J. H. Dahm, J. H. F. Asbar und H. H. C. Storm.

2. Die 2. Bürgerfschule für Knaben. Local: der 2. Stock des Schulhaujes an der Lucienstraße. Vorsteher und 1. Hauptlehrer: H. Struve; 2. Hauptlehrer: Ed. Scheel; 3. Hauptlehrer: J. H. Weidner; Classenlehrer: J. H. R. Büms, J. P. Lange und H. A. Köhler.

3. Die 3. Bürgerfschule für Knaben. Local: der 2. Stock des Schulhaujes an der Bürgerstraße. Vorsteher und 1. Hauptlehrer: J. J. Voss; 2. Hauptlehrer: A. Wulff; 3. Hauptlehrer: F. C. Eggers; Classenlehrer: C. F. Langmaack, H. C. T. Thomsen und K. R. Albrecht.

4. Die 1. Töchterfschule. Local: das Erdgeschöß des Schulhaujes an der Lucienstraße. Vorsteher und 1. Hauptlehrer: J. H. Dunder; 2. Hauptlehrer: P. H. J. Widens; 3. Hauptlehrer: Chr. Kruse; Classenlehrerinnen: die Fräulein L. W. G. Bügmann, K. Holmberg und K. Kerckhooen, Lehrerin für Handarbeiten Frau M. Köhl, deren Gehülfin A. Miller.

5. Die 2. Töchterfschule. Local: das Erdgeschöß des Schulhaujes an der Bürgerstraße. Vorsteher und 1. Hauptlehrer: C. F. Horstmann; 2. Hauptlehrer: F. F. Schmalmaack; 3. Hauptlehrer: H. Schmidt; Classenlehrerinnen: die Fräulein J. Voges, A. Schütt, E. Soltmann; Lehrerin für Handarbeiten: Fräulein E. Stodtke, deren Gehülfin Fräulein M. A. Calljen. Schuldienner an den Schulen im Schulhauje an der Bürgerst.: W. F. H. Witt, im Keller des Schulhaujes.

b) Eine Mittelschule für Knaben.

Der Unterricht wird in der Mathematik und in den Realien erweitert und so gestaltet, daß die darin erlangten Kenntnisse bei künftiger Betreibung eines ökonomischen, industriellen oder mercantilschen Geschäftes eine theoretische Stütze gewähren können. Der Unterricht im Englischen

und Französischen kommt in den oberen Classen, drei Classenlehrern und den von 1—3, resp. 4 Uhr. Da beiden mittleren 12 1/2, in den beiden und 3 1/2 von der Schul-Commission Vorsteher und 1. Hauptlehrer: J. Schmarje, Classenlehrer: J. H. Mann und L. Blank. Schuldienner an den Schulen im

Dieselbe wurde Oftern 1871 a. lieferte eine Michaelis 1870 aus der 1871 wurde sie auf 10 Classen ern Zweck vorgenommenen Abgangspr dem Königl. Ministerium anerkannt. Ph. E. Schlee, Oberlehrer C. Bruh Abel, Dr. J. Braasch, H. Körner, und Lieberg. Außerdem sind an d J. Gomez, A. Claus, W. Frank. wärtig nicht bezieht.

Das in Vorausbezahlung zu die Söhne hieselbst communalsteuerp noch communalsteuerpflichtig sind, dem neuen Schulgebäude in der S

Dieselben haben im Besonderen Eigenthümlichkeit, daß sie halb folgende Schulen: E. B. Sönnich G. E. Riemann, der Krankheit halstraße 42, mit 3 Knaben- und 3 und 2 Mädchenklassen.

I. Hi

A. Für Knaben.

Caritem, F. L., Cand. theol., fl. Solla, G., gr. Vergit. 119 Thurn, C. W. L., gr. Wilhelmine

B. Für Mädchen.

Vaden, D. Fräul., Friedrichsbadest. Biernackst, Kathinka Fräul., fl. Freiheit Bourjau, E. Fräul., Kirchengst. 55 Breier, J. Fräul., fl. Mühlengst. 9 Caritem, F. L., Cand. theol., fl. v. Dadelzen, E. Fräul., Behnst. 35

2. Vorbereitungs- Lehranstalten,

Vaden, D. Fräul., Kindergarten, Fried Barbeck, W., Vorschule für die Realsch Breuning, Elisabeth, Fräul., Lucienst. v. Dadelzen, E. Fräul., Behnst. 37 Dahlgrün, Sophie Fräul., fl. Mühlenfrande, M. Frau, Steinst. 79 Graue, Betty Fräul., Kindergarten, H Geyer, L. Fräul., Kindergarten, Bürg Kleuser, M. Fräul., Finkenst. 47 Rebel, M. Frau, Kindergarten, Kö

Wartelschulen.

Die erste P 1867. Die Oberaufsicht führt das hiesigen Prediger, gegenwärtig Prop J. C. Ferd. Rudolphi und Th. director ist ständiges Mitglied der Zeit bestehend aus den Damen: A. Dumreicher, Ch. Hanjen, Doctorin Fräulein Nöndchen, Frau Nechtsant Fries Ww. — Lehrerinnen: Fräul Therese Marten und Johanna Bende Kinder müssen das 2. Lebensjahr in der Anstalt verbleiben. Die A jeden Jahres, außerdem können in Dienstlage des Monats, Abends t werden. Für jedes Kind werden 1 von Mitteln, Lehrmitteln u. gezahlt; für Kinder der Alumnen des Arm

Bleed Through
Document
Soiled Document